

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, [14. 3. 1893?]

Hr<sup>n</sup> DR. RICH. BEER-HOFMANN

WIEN

I WOLLZEILE 15.

5 |Lieber Richard! Es wäre sehr hübsch, wenn Sie heute Abend auf diesen Sitz (neben mir) ins Concert gehen wollten. Sollten Sie abfolut nicht Luft haben, so fenden Sie <sup>v</sup>mir<sup>v</sup> ihn ~~gef\*\*\*\*\*~~ ja? – Aber ich hoffe, Sie kö<sup>m</sup>en.

D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler

Vorher bin ich bei SINGER, vielleicht Sie auch?

© YCGL, MSS 31.

Visitenkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

5 Concert] Das Korrespondenzstück ist undatiert. Aber nur für den 14. 3. 1893 lassen sich die beiden hier erwähnten Besuche, bei Alexander Singer und in einem abendlichen Konzert, nachweisen. Es handelt sich um einen Auftritt des *Rosé-Quartetts*. (*Cambridge University Library*, Schnitzler, A 179)